

Ausbildung im Jugendhilfezentrum Don Bosco Helenenberg

Wir geben Jugendlichen, die keinen Abschluss oder/und individuelle Schwierigkeiten haben, eine Perspektive. Dies gelingt durch enge sozialpädagogische Begleitung und entsprechend qualifizierte Ausbilder/innen.

So erreichen junge Menschen, die sonst keine Chance hätten, eine berufliche Qualifikation und können darüber hinaus mit der Unterstützung unseres Übergangslotsen in den "ersten" Arbeitsmarkt vermittelt werden.

Fachpraktiker/in für Zerspanungsmechanik Ausbildungszeit: 3,5 Jahre

Fachpraktiker/innen für Zerspanungsmechanik arbeiten an Maschinen für spanende Verfahren wie Dreh, Fräs-, Bohr- oder Schleifmaschinen. Dort stellen sie Bauteile für Geräte, Fahrzeuge und Maschinen her. Diese Arbeit wird nach Vorgaben erledigt. Die Maschinen werden meist von Computern gesteuert. Fachpraktiker/innen für Zerspanungsmechanik geben Bearbeitungsprogramme ein und wählen Maschinenwerkzeuge aus.

Außerdem arbeiten sie dabei mit, die Maschinen einzurichten. Das Material spannen sie in die Werkstückaufnahmen der Maschinen und überwachen die Bearbeitung. Schließlich überprüfen die Fachpraktiker/innen die fertigen Stücke. Dabei kommt es darauf an, dass Maße und Oberflächeneigenschaften stimmen. Darüber hinaus übernehmen Fachpraktiker/innen für Zerspanungsmechanik auch Wartungs- und Inspektionsaufgaben an den Maschinen und überprüfen dabei vor allem mechanische Bauteile.

Parallel zur praktischen Ausbildung wird die Berufsschule im Jugendhilfezentrum besucht. Ergänzend zum Berufsschulunterricht erhalten die Auszubildenden Stützunterricht sowie eine gründliche Vorbereitung auf Zwischen-und Abschlussprüfungen.

Worauf kommt es in der Ausbildung zum/zur Fachpraktiker/in für Zerspanungsmechanik an?

- Handgeschick (z.B. beim Drehen, Fräsen und Schleifen von Metall)
- technisches Verständnis (z.B. beim Durchführen von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten)
- gute körperliche Konstitution (z.B. bei Arbeiten in Zwangshaltungen oder beim Austauschen schwerer Bauteile)
- Mathematik (z.B. beim Ermitteln von Einstellwerten für Maschinen)

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Wir geben Zeit zum Üben und Ausprobieren. Die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen, können so berücksichtigt und schrittweise an realistische Anforderungen angeglichen werden.

Welche Berufsaussichten hat ein/e Fachpraktiker/in für Zerspanungsmechanik?

Fachpraktiker/innen für Zerspanungsmechanik arbeiten in Betrieben, die z.B. Maschinen oder Fahrzeuge bauen. In der Einzelteil und Serienfertigung. Die Nachfrage nach Fachkräften in den Arbeitsbereichen ist groß.

Unser Übergangslotse hilft bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen und der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz. Wir können dabei auf zahlreiche gute Kontakte zu Betrieben und Unternehmen zurückgreifen.